

Ein Komposit ohne Alternative

Nach der erfolgreichen Einführung und bestandenen Bewährungsprobe von GC GRADIA wurde seitens der „Composite-Freaks“ jetzt auch auf die Entwicklung eines radiopaken, direkt in der Praxis anwendbaren Materials gedrängt. Wobei sich schon die Laborlinie von GC GRADIA, die wir bisher für Inlay- und Veneertechnik einsetzen, durch ihre hervorragende Farbechtheit auszeichnet. Seitens GC wurde prompt reagiert und GC GRADIA DIRECT entwickelt, das uns nun zur Anwendung direkt in der Praxis zur Verfügung steht – mit denselben und erweiterten Qualitätsmerkmalen der Laborlinie.

| Dr. Siegfried Auernhammer

Schon unsere ersten selbst ausgeführten Füllungsarbeiten mit GC GRADIA DIRECT zeichneten sich bei Zähnen, die keine wesentlichen Verfärbungen aufwiesen (z.B. durch alte Amalgamfüllungen) (Abb. 1) durch ihre ausgezeichneten Farbleichungs-Effekte aus. Auch die nach Lichtpolymerisation gelegentlich auftretenden Farbveränderungen blieben fast völlig aus. GC begründet diesen erstaunlichen Effekt mit der Verwendung von vielen „multifaced particles“, aus denen sich das neue Material zusammensetzt und nennt ihn „invisi-ix“. Für den Behandler, der Wert auf naturanaloge kosmetische Restaurationen legt, steht damit ein zuverlässiges, leicht anwendbares System zur Verfügung, das in hohem Maße kosmetische Erfolge garantiert.



Abb. 1: Beispiel einer Seitenzahnrestauration.



Abb. 2: Beispiel einer Frontzahnrestauration.

Opake Varianten für den Patienten

Wer sich intensiver mit der kosmetischen Zahnheilkunde beschäftigt, für den hält GC ein einfaches, hocheffizientes Sortiment an unterschiedlichen Composites bereit. Dies sind u.a. opake Varianten zur verlässlichen Vermeidung des „Durchschein-effekts“ und ganz spezielle, auf den Praktiker (Abb. 2) zugeschnittene Materialien: z.B. „White Translucent“ für die bläulich-weißen Milchzähne bei Kindern, oder

„Dark Translucent“ für den Zahnschmelz bei Erwachsenen – dabei zunehmend wichtiger werdend für Senioren „Grey Translucent“. Für die durchscheinenden Incisalpartien stehen „Clear oder Natural Trans-



Dr. Siegfried Auernhammer